

Von: [REDACTED]
An: [Bezirksversammlung \(Wandsbek\)](#)
Betreff: [EXTERN]-Baumfällungen und Radfahrstreifen Karlshöhe
Datum: Dienstag, 15. Februar 2022 10:54:08
Anlagen: [Positionspapier_geschuetzte_Radfahrstreifen.pdf](#)

Moin,

ich protestiere hiermit ausdrücklich gegen die derzeitigen Planungen zu den Baumfällungen und der Radverkehrsführung im Straßenzug August-Krogmann-Straße - Karlshöhe - Farmsener Weg.

Die Pläne, den Radverkehr auf von der Straße abmarkierte Streifen zu legen, sind gefährlich, entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Empfehlungen und sind auch schwer mit der StVO zu vereinbaren.

Im Bereich des Straßenzuges befinden sich 6 Schulen (Gymnasium Grootmoor, Irena-Sendler-Schule, Grundschule Karlsruhe, August-Herrmann-Francke-Schule, Gymnasium Farmsen und Schule Surenland), so dass täglich zu den Hauptverkehrszeiten sehr viele Schüler mit dem Fahrrad dort unterwegs sind. Es ist davon auszugehen, dass ein erheblicher Teil der Schüler sich nicht auf die Straße trauen wird.

Radfahrstreifen sind nicht so sicher, wie ursprünglich angenommen und werden daher auch nicht mehr vom ADFC empfohlen (siehe Anhang). Das liegt u.A. auch daran, dass sehr viele Autofahrer die Schutzstreifen als Ausweichfläche betrachten, auch wenn sie durch eine durchgezogene Linie abgetrennt sind.

Weiterhin dürfte es in einer schmalen, stark befahrenen Straße wie es der genannte Straßenzug ist, für Autofahrer fast unmöglich sein, den neuerdings in der StVO (§5 Abs. 4 StVO) vorgeschriebenen seitlichen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Radfahrern ohne Spurwechsel einzuhalten.

Für diesen Unsinn auch noch jede Menge alte Bäume zu fällen, ist für mich nicht hinnehmbar.

Die Planungen müssen gründlich, notfalls auch zu Lasten des Autoverkehrs, überarbeitet und dem neuesten Stand der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Diese Nachricht wurde mit recycelten Elektronen erstellt.